

seitigung der ungerechten Wirtschaftsbeziehungen, die durch die Politik des Imperialismus entstanden sind, ein.

Es fand ein Meinungs austausch zu Fragen der Vorbereitung und Durchführung des 20. Jahrestages des Warschauer Vertrages statt, der im Mai 1975 begangen wird. Die Teilnehmer der Tagung hoben mit Genugtuung die weitere Entwicklung der allseitigen Zusammenarbeit der Bruderstaaten hervor, die das Anwachsen des Wirtschaftspotentials beschleunigt, die Verteidigungsfähigkeit der Teilnehmerländer des Warschauer Vertrages stärkt und zur Erhöhung des Wohlstandes der Völker sowie zur Entwicklung von Kultur und Wissenschaft beiträgt. Die Teilnehmerländer des Warschauer Vertrages werden auch künftig ihre unverbrüchliche Freundschaft im Interesse des Sozialismus, des Fortschritts und des Friedens festigen und damit das Prestige des Sozialismus, der anderen Völkern das Beispiel eines neuen Typs zwischenstaatlicher Beziehungen, einer wahrhaft demokratischen Gesellschaft, das Beispiel einer sozialistischen Lebensweise gibt, noch weiter erhöhen. Sie werden auch künftig für die Vertiefung des Entspannungsprozesses, für den Triumph der Ideale des Friedens, der Sicherheit, des ökonomischen und sozialen Fortschritts der Völker eintreten.

Die an der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses teilnehmenden Länder bekräftigen erneut ihren unveränderten Standpunkt hinsichtlich der Bereitschaft zur gleichzeitigen Auflösung der Organisation des Warschauer Vertrages und der Organisation des Nordatlantik-Paktes oder, als ersten Schritt, zur Liquidierung ihrer Militärorganisationen. Gleichzeitig erklären sie: Solange der NATO-Block besteht und keine wirksamen Abrüstungsmaßnahmen verwirklicht sind, halten es die Länder des Warschauer Vertrages für notwendig, ihre Verteidigungsfähigkeit zu stärken und die enge Zusammenarbeit zwischen ihnen in dieser Richtung zu entwickeln.

Die Teilnehmer der Tagung nahmen einen Bericht des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte des Warschauer Vertrages über die vom Vereinten Kommando geleistete praktische Tätigkeit entgegen.

Die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses verlief in einer Atmosphäre brüderlicher Freundschaft und Zusammenarbeit.

Für die Volksrepublik Bulgarien:
Todor Shiwkow
Erster Sekretär des Zentralkomitees
der Bulgarischen Kommunistischen Partei,
Vorsitzender des Staatsrates
der Volksrepublik Bulgarien

Stanko Todorow
Vorsitzender des Ministerrates
der Volksrepublik Bulgarien